

Leserbrief zum Leserbrief im Langenthaler Tagblatt bzw. in der Berner Zeitung vom 4.9.08

„Berner Staatskasse quillt über“

Gespannt auf Sparanträge

Wir können dankbar sein: Das Rechnungsjahr 2008 beschert dem Kanton Bern einen unerwartet grossen Überschuss von rund 400 Mio. Franken. Dieses erfreuliche Resultat ist in erster Linie der guten Konjunktur und den damit verbundenen hohen Steuereinnahmen zu verdanken.

Wenn der Leserbriefschreiber behauptet, der Staat ziehe den Bürgern unnötigerweise Steuern aus der Tasche und unternehme zu wenig Sparanstrengungen, sind uns dazu zwei Hinweise wichtig:

1. Unnötige Steuern: Mit Steuern werden unsere Schulen und das Gesundheitswesen finanziert, die Strassen unterhalten, das öV-Angebot sichergestellt und unsere Sicherheit gewährleistet.
2. Fehlende Sparanstrengungen: Wir erwarten vom Leserbriefschreiber, der ja selber im Grossen Rat sitzt, dass er bei der Budgetdebatte im kommenden November Farbe bekennt und konkrete Anträge einbringt, wo gespart werden soll. Wir sind gespannt darauf.

Daniel Steiner-Brütsch, Grossrat EVP, Langenthal

Ruedi Löffel-Wenger, Grossrat EVP, Münchenbuchsee